

186/239 1774 Dezember 18., Kloster Fahr

### Schreiben von Maria Josefa Agatha Theresia Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend ein Theaterspiel im Kloster Fahr

**B** Die jüngere Tochter Zurlauben<sup>1</sup> teilt ihrem Vater<sup>2</sup> ihr Geheimnis mit, dass die Pensionärinnen des Klosters zur Fastnacht ein Theaterstück<sup>3</sup> aufführen möchten. Da sie mit der Erlaubnis ihrer Tante<sup>4</sup> darin mitspielen wird, bittet sie ihren Vater um Gegenstände, die dieser entweder aus der Erbschaft des Kustos oder von Zumbach leicht erhalten wird. Sie dankt ihrer Mutter<sup>5</sup> für die Schuhe und kündigt ein Antwortschreiben der Tante an. Im Nachsatz von neun Uhr abends entschuldigt sich Zurlauben für ihre flüchtige Handschrift.

---

<sup>1</sup> Maria Josefa Agatha Theresia Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Zur Aufführung vgl. auch Zurlaubiana AH 186/238.

---

<sup>4</sup> Maria Agatha Kolin, Nonne im Kloster Fahr.

---

<sup>5</sup> Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

---

AH 186, Bl. 577-578 • Bl. 578<sup>v</sup> leer.  
Original, in französischer Sprache.

---